

30. April 2013

'RESEARCH NEVER STOPS'

info@evotec.com | www.evotec.com

Für weitere Informationen

Gabriele Hansen
Head of Corporate Communications
+49.(0)40.560 81-255
+49.(0)40.560 81-222 Fax
gabriele.hansen@evotec.com

Evotec AG
Manfred Eigen Campus
Essener Bogen 7
22419 Hamburg (Deutschland)

Belfer-Institut für angewandte Krebsforschung am Dana Farber-Krebsinstitut und Evotec gehen Kooperation im Bereich Onkologie ein

- **Ziel der Kooperation: Entwicklung neuer Krebstherapien, die auf epigenetische Mechanismen abzielen**

Hamburg und Boston, USA – 30. April 2013: Das Belfer-Institut für angewandte Krebsforschung am Dana Farber-Krebsinstitut und Evotec (Frankfurter Wertpapierbörse: EVT, TecDAX, ISIN: DE0005664809) gaben heute den Beginn einer Forschungskooperation zur Entwicklung und Verpartnerung neuer Krebstherapien auf Basis epigenetischer Mechanismen bekannt. Ziel dieser Kooperation ist es, die Entwicklung epigenetischer Zielstrukturen (*Targets*) für onkologische Indikationen zu validieren und die Eignung ausgewählter Substanzfamilien für die praktische Anwendung zu belegen. Evotec, das Dana Farber-Krebsinstitut sowie das Belfer-Institut investieren dazu gemeinsam in benötigte Technologien, experimentelle Targetvalidierung und die Generierung chemischer Substanzen, indem sie ihre jeweilige Expertise und bestehenden Plattformen in die Kooperation einbringen. Die drei Kooperationspartner werden ihre erstklassigen wissenschaftlichen Fähigkeiten bündeln, um Therapien für den bisher noch ungedeckten medizinischen Bedarf von Krebspatienten zu entwickeln.

Die Epigenetik ist ein sich rasch entwickelnder Bereich der pharmazeutischen Forschung mit enormem Potenzial. Die Forschung in diesem Bereich erfordert eine enge Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und biotechnologischen Innovationsunternehmen. Durch die Kombination der sich ergänzenden Fähigkeiten des Dana Farber-Krebsinstituts, des Belfer-Instituts und Evotec besitzt diese Forschungskooperation nicht nur eine Alleinstellung in der Branche sondern verfügt zudem über ein einzigartiges Erfolgspotential.

„Wir sind stolz, mit dem Dana Farber-Krebsinstitut und dem Belfer-Institut zusammenarbeiten zu können. Diese neue Kooperation spiegelt hervorragend den Innovationsfokus unseres Aktionsplans 2016 wider“, **sagte Dr. Werner Lanthaler, Chief Executive Officer von Evotec.** „Wir setzen große Erwartungen in die Erforschung neuartiger Targets, die das Potenzial für erstklassige Therapien zur Behandlung von Krebs besitzen.“

Dr. Jessie English, Head of Research am Belfer-Institut für angewandte Krebsforschung, fügte hinzu: „Mit der Bündelung von Evotecs hervorragender Expertise in der Wirkstoffforschung mit der ausgewiesenen Fachkompetenz in der Krebsgenetik des Belfer-Instituts für angewandte Krebsforschung und des Dana Farber-Krebsinstituts in dieser zukunftsweisenden Partnerschaft wird es ermöglicht, die Entwicklung neuer Therapien für Patienten zu beschleunigen.“

Weitere Einzelheiten sowie finanzielle Details der Kooperation wurden nicht bekannt gegeben.

ÜBER DAS DANA FARBER-KREBSINSTITUT

Das Dana Farber-Krebsinstitut (www.dana-farber.org) ist ein der Harvard Medical School zugehöriges Lehrinstitut und zählt zu den führenden Einrichtungen in der Krebsforschung und Behandlung von Krebspatienten in den USA. Es ist Gründungsmitglied des Dana Farber/Harvard Cancer Center (DF/HCC) und designiertes Krebszentrum des National Cancer Institute und betreut krebserkrankte Erwachsene an der Brigham- und Frauenklinik (im Rahmen des Dana Farber/Brigham and Women's Cancer Center) sowie krebserkrankte Kinder und Jugendliche an der Kinderklinik Boston (im Rahmen des Dana Farber/Children's Hospital Cancer Center). Das Dana Farber-Krebsinstitut ist laut dem Nachrichtenmagazin *U.S. News & World Report* das führende Krebszentrum in Neuengland und unter den freien Kliniken einer der größten Empfänger von Forschungsmitteln des National Cancer Institute (NCI) und des National Institutes of Health (NIH). Folgen Sie dem Dana Farber-Krebsinstitut auf Facebook: www.facebook.com/danafarbercancerinstitute und Twitter: @danafarber.

ÜBER EVOTEC AG

Evotec ist ein Wirkstoffforschungs- und -entwicklungsunternehmen, das in Forschungsallianzen und Entwicklungspartnerschaften mit führenden Pharma- und Biotechnologieunternehmen innovative Ansätze zur Entwicklung neuer pharmazeutischer Produkte zügig vorantreibt. Wir sind weltweit tätig und bieten unseren Kunden qualitativ hochwertige, unabhängige und integrierte Lösungen im Bereich der Wirkstoffforschung an. Dabei decken wir alle Aktivitäten vom Target bis zur klinischen Entwicklung ab. Durch das Zusammenführen von erstklassigen Wissenschaftlern, modernsten Technologien sowie umfangreicher Erfahrung und Expertise in wichtigen Indikationsgebieten wie zum Beispiel Neurowissenschaften, Schmerz, Stoffwechselerkrankungen, Krebs und Entzündungskrankheiten ist Evotec heute einzigartig positioniert. Evotec arbeitet in langjährigen Forschungsallianzen mit Partnern wie Bayer, Boehringer Ingelheim, CHDI, Genentech, Janssen Pharmaceuticals, MedImmune/AstraZeneca oder Ono Pharmaceutical zusammen. Darüber hinaus verfügt das Unternehmen über Entwicklungspartnerschaften und über eine Reihe von eigenen Wirkstoffkandidaten in der klinischen sowie in der präklinischen Entwicklung. Dazu gehören Partnerschaften mit Boehringer Ingelheim, MedImmune und Andromeda (Teva) im Bereich Diabetes, mit Janssen Pharmaceuticals auf dem Gebiet Depression und mit Roche auf dem Gebiet der Alzheimer'schen Erkrankung. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage. www.evotec.com.

ÜBER EPIGENETIK

Die Epigenetik ist ein Spezialgebiet der Biologie. Sie befasst sich mit Zelleigenschaften (Phänotyp), die auf Tochterzellen vererbt werden und nicht in der DNA-Sequenz (dem Genotyp) festgelegt sind, daher die Vorsilbe epi (griechisch: ἐπι- über, oberhalb, außerhalb). Grundlage sind Veränderungen an den Chromosomen, wodurch Abschnitte oder ganze Chromosomen in ihrer Aktivität beeinflusst werden. Man spricht auch von epigenetischer Veränderung bzw. epigenetischer Prägung. Die DNA-Sequenz wird dabei jedoch nicht verändert. Das kann sowohl durch eine DNA-Methylierung als auch durch eine Modifikation der Histone erfolgen. (Quelle: Wikipedia.org/wiki/Epigenetik)

ZUKUNFTSBEZOGENE AUSSAGEN

Diese Pressemitteilung enthält bestimmte vorausschauende Angaben, die Risiken und Unsicherheiten beinhalten. Derartige vorausschauende Aussagen stellen weder Versprechen noch Garantien dar, sondern sind abhängig von zahlreichen Risiken und Unsicherheiten, von denen sich viele unserer Kontrolle entziehen, und die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von denen abweichen, die in diesen zukunftsbezogenen Aussagen in Erwägung gezogen werden. Wir übernehmen ausdrücklich keine Verpflichtung, vorausschauende Aussagen hinsichtlich geänderter Erwartungen der Parteien oder hinsichtlich neuer Ereignisse, Bedingungen oder Umstände, auf denen diese Aussagen beruhen, öffentlich zu aktualisieren oder zu revidieren.